

## Hintergrundinformation

### Greenstyle

## Skigebiet LAAX – Tourismus im Einklang mit der Natur



Seit Jahren gehört der Schutz der Umwelt und ein nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu den wichtigsten Zielen der Weissen Arena Gruppe – dem Unternehmen, das hinter dem Betrieb des Skigebiets LAAX steckt. Dafür gibt es seit 2010 in LAAX das Nachhaltigkeitskonzept „Greenstyle“. Nach dem Leitsatz „reduce, reuse, recycle“ verfolgt das Skigebiet seitdem einen radikal grünen Kurs – und gehört damit zu den Vorreitern in Sachen nachhaltigem Tourismus. Das Ziel: Natur und Ressourcen schonend nutzen und auch zukünftigen Generationen Winterurlaub im Schnee ermöglichen. In den letzten sieben Jahren konnte die Destination ihren Energiebedarf bereits um 15 Prozent senken – so kommt LAAX seinem Ziel, das erste selbstversorgende Skiresort der Alpen zu werden, ein Stück näher und ist so Vorbild für weitere Alpenregionen.

**Die wichtigsten Massnahmen, die in LAAX umgesetzt werden:**

### **Erneuerbare Energien und effizienter Energieeinsatz**

Die Weisse Arena Gruppe hat es sich zum Ziel gemacht, die erste selbstversorgende, CO<sub>2</sub>-neutrale Alpendestination zu werden und gleichzeitig allgemein weniger Energie zu verbrauchen. Dafür wird bereits heute 100 Prozent des Strombedarfs aus CO<sub>2</sub>-neutralen Quellen gewonnen. Ein sehr grosser Anteil an Strom wird beispielsweise durch Wasserkraft abgedeckt. So wird mit der "Sinfonia d'aua" von Flims Electric Wasserkraftstrom für das gesamte Gebiet rund um die Bahnanlagen Flims Laax Falera erzeugt. Photovoltaikanlagen an den Bahnstationen und die Umstellung von Öl- auf Pelletheizungen sowie Wärmepumpen ermöglichen weitere CO<sub>2</sub>-Einsparungen.

Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen zählt auch, diese so sparsam wie möglich einzusetzen. In LAAX werden täglich 224 Pistenkilometer für den nächsten Skitag

präpariert. Um die Pistenpflege möglichst effizient und energiearm zu gestalten, investiert das Skigebiet permanent in modernste Technologien: Alle Pistenfahrzeuge sind beispielsweise mit einem Motordatasystem ausgestattet, das dem Pistenbully-Fahrer die optimale Drehzahl für einen minimalen Dieserverbrauch anzeigt. Um eine effiziente Pistenpräparation zu ermöglichen, wurde das gesamte Skigebiet mit einer 3D-Technologie vermessen – so können die Pistenfahrzeuge mittels einem 3D-Schneehöhenmessungs-System feststellen, wo wie viel Schnee liegt. Und die Abwärme der Bergbahn-Motoren wird Rückgewonnen und für den Wärmebedarf der umliegenden Gebäude genutzt.

Das grösste Potenzial für Energiesparmassnahmen liegt aber im Gebäudestand. So setzt die Weisse Arena Gruppe bei neuen Gebäuden die Philosophie von Plus-Energie-Bauten mit positiver Energiebilanz um. Diese Bauten gewinnen mehr Energie, als sie beziehen. Die benötigte Energie für Heizung und Warmwasser wird im oder am Gebäude selbst gewonnen, vor allem durch thermische Solaranlagen und Photovoltaikanlagen. Bei bestehenden Gebäuden erfolgt, sofern nötig, eine energetische Sanierung.

[www.laax.com/infos/greenstyle/energie](http://www.laax.com/infos/greenstyle/energie)



#### **Das Apartment-Hotel rocksresort: Ausgezeichnet für Energiekonzept**

Das Design Hotel „rocksresort“ beeindruckt mit zeitloser Architektur, einzigartiger Wohnkultur, regionalen Materialien und einem speziellen Beleuchtungskonzept. Die neun kubischen Gebäude aus massivem Valser Quarzit sind aber nicht nur architektonische Avantgarde. Bei ihrer Errichtung stand ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und Umwelt im Vordergrund. Jedes der „rocksresort“-Gebäude ist als Minergie-Gebäude errichtet und entspricht zertifizierten Energieeffizienzstandards. Energiebedarf und der ökologische Fussabdruck des „rocksresort“ wurden minimiert; dazu kommen die Stromerzeugung durch regionale Wasserkraft und die Wärmeerzeugung durch eine Pelletheizung. Dieses nachhaltige Konzept wurde 2017 und 2018 mit dem World's Best Green Ski Hotel Award ausgezeichnet.

#### **Abfall reduzieren/Recycling**

Die Herstellung von Rohstoffen verschlingt bis zu 95 Prozent mehr Energie als die Wiederverwertung. Deshalb gibt es in LAAX eigens entwickelte Recyclingstationen. Die Stationen am Berg und im Tal machen es besonders einfach, PET-Plastikflaschen und Aluminium von Restmüll zu trennen. Um den Konsum von in Plastikflaschen abgefülltem Wasser zu minimieren gibt es in der Destination acht freizugängliche „Drink Water“ Brunnen, die die Gäste dazu animieren sollen, frisches Bergwasser direkt vom Brunnen zu trinken. Das gleiche Ziel wird mit der Vergünstigung von Kaffee to go verfolgt, wenn die Gäste ihn in einem „Keep Cup“ anstelle eines Einwegbechers kaufen. Auch die Banner, die zum Snowboard Event LAAX OPEN die Pisten zieren werden im Anschluss recycelt – so werden aus ihnen trendige Taschen, Rucksäcke und Laptoptaschen, die dann im Shop „Das Original“ verkauft

werden. Zudem werden neuen Banner nicht mehr mit Jahreszahlen und Daten versehen, sodass sie Jahr für Jahr wiederverwendet werden können.

Eine weitere wichtige Ressource, die viel zu häufig verschwendet wird, sind Lebensmittel. Um weniger Lebensmittel zu verschwenden und Gäste effizienter zu bekochen, startete die Weisse Arena Gruppe im Winter 2017/18 im Riders Hotel ein Pilotprojekt: Mit Hilfe des vollautomatischen Foodwaste-Management-Tools Kitro ([www.kitro.ch](http://www.kitro.ch)), mass und analysierte das Küchenteam die gesamte Wintersaison lang Essensreste, die in der Küche und im Restaurant anfielen. Ziel des Projekts war es, nach und nach die Küchenprozesse zu optimieren und Essensverschwendung zu reduzieren. Dabei wurden nicht nur Kosten für neue Lebensmittel und Abfall gespart – teilweise bis zu 750 Schweizer Franken im Monat – sondern auch wertvolle Ressourcen geschont; das Produkt „Lebensmittel“ erfährt dadurch wieder mehr Wertschätzung. Das Pilotprojekt war so erfolgreich, dass fortan auch weitere Hotels und Restaurants der Destination mit der Foodwaste-Management-Lösung in ihren Küchen arbeiteten.

### **Mobilität**

Das Auto kann in LAAX ruhig auch einmal in der Garage bleiben: Der Flims Laax Falera Shuttle verkehrt regelmässig in der ganzen Destination und ist mit der Gästekarte kostenlos nutzbar. Ausgebaut ist ausserdem die Infrastruktur für Elektro-Autos: In Zusammenarbeit mit Flims Electric gibt es in der gesamten Destination gekennzeichnete Parkplätze mit Aufladestationen. Das Netz der Aufladestationen für E-Bikes und Elektroautos wird stetig weiter ausgebaut. So fördert LAAX die erneuerbare Mobilität in der Region.

[www.laax.com/infos/greenstyle/100-prozent-erneuerbarer-transport](http://www.laax.com/infos/greenstyle/100-prozent-erneuerbarer-transport)



### **Hintergrund: Klimawandel in den Alpen**

Wer sich mit dem Klimawandel in Europa beschäftigt, wirft unweigerlich einen Blick auf den Alpenraum. Dort ist die Temperatur in den letzten 100 Jahren doppelt so stark gestiegen wie im globalen Mittel. Laut einer Prognose des Weltklimarats verkürzt sich die Schneesaison demnach alle zwei Jahre um ein bis zwei Tage. Schon jetzt lässt sich diese Entwicklung beobachten: Konnten sich Gäste noch vor wenigen Jahren auf einen frühen Saisonstart Ende Oktober verlassen, fällt der Schnee heute oftmals erst im November. Auch in LAAX ist dies spürbar: Die Schneefallgrenze ist gestiegen und der Schnee kommt später. Für Regionen, die für ihren Wintersporttourismus bekannt sind, sind die veränderten Klimabedingungen eine Herausforderung. Als Wintersportdestination ist sich LAAX seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt und Natur bewusst, denn auch zukünftige Generationen sollen noch in den Genuss breiter, perfekt präparierter Pisten und weisser Schneelandschaften in den Wintermonaten kommen. Ein angestrebtes Ziel ist daher, in naher Zukunft 100 Prozent nachhaltige Ressourcen zu nutzen und das erste selbstversorgende Winterresort der Welt zu werden.

### **Natur und Tiere**

Für den Schutz der Natur und der hier lebenden Tiere gibt es in LAAX zahlreiche Wild-, Wasser- und Pflanzenschutzmassnahmen. Wildtiere beispielsweise brauchen ruhige Rückzugsorte, um Kraft zu tanken – besonders im Winter. Deshalb gibt es in LAAX

Wildruhezonen, die auf dem Pistenplan gekennzeichnet sind und von Menschen nicht betreten werden dürfen.

Ebenso ist LAAX der Artenschutz in den Waldflächen wichtig. Unter anderem sind hier die selten gewordenen Auerhühner heimisch. Die Reservate werden durch einen Vertrag zwischen dem Waldeigentümer und dem Kanton Graubünden sowie Pro Natura langfristig gesichert. So besteht zum Beispiel seit 2009 ein 81 Hektar grosses Naturwaldreservat, durch das früher die Talabfahrt von Nagens nach Flims führte. In der Freeride Base in Nagens können sich die Gäste zudem umfangreich über den Wildschutz informieren.

Um Vögel vor möglichen Kollisionen mit den Glasfassaden der Destination zu schützen wurden beispielsweise an verschiedenen verglasten Bahnstationen entsprechende Schutzmassnahmen durch bunte Kunstwerke oder Netze getroffen. Zudem wird für alle neuen Tal- und Bergstationen der Bahnanlagen ausschliesslich Graubünden-Holz verwendet.

[www.laax.com/infos/greenstyle/schutzzonen](http://www.laax.com/infos/greenstyle/schutzzonen)

### **Greenstyle Foundation**

Im Jahr 2016 wurde in Flims Laax Falera die Greenstyle-Stiftung gegründet – eine Non-Profit-Organisation, die über die Weisse Arena Gruppe hinaus mit Unternehmen sowie engagierten Menschen aus der Region Flims Laax Falera entstand und die Nachhaltigkeitsbestreben institutionalisiert. Ziel der Stiftung ist der Erhalt und Schutz der einzigartigen Umwelt in LAAX. Die Stiftung finanziert durch Spendenbeiträge verschiedene Projekte, wie beispielsweise die Förderung von ökologischen und regionalen Waren und Lebensmitteln, deren Produktion und den fairen Handel. Über die INSIDE LAAX App können auch Gäste die Foundation unterstützen. Die Auswahl der Projekte übernimmt ein unabhängiger Stiftungsrat.

[www.laax.com/infos/greenstyle](http://www.laax.com/infos/greenstyle)

Um den Ski-Tourismus in LAAX auch in Zukunft möglichst nachhaltig zu gestalten, werden stets weitere Massnahmen nach dem Greenstyle-Konzept ausgerichtet. Der Weg zu einem noch nachhaltigeren Tourismus ist für LAAX noch lange nicht zu Ende. Seit 2010 sind bereits 160 grössere und kleinere Massnahmen umgesetzt worden und weitere sind in Planung. Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie uns jederzeit gerne.

### **Über LAAX:**

Die Winterdestination LAAX in Graubünden ist mit 224 Pistenkilometern, 4 Snowparks und 5 beschneiten Talabfahrten eines der grössten Skigebiete der Schweiz, nur 90 Autominuten von Zürich entfernt. Wintersport und Skiferien sind hier mehr als Skifahren und Snowboarden, Schnee und Sonne: Winterferien in Flims Laax Falera sind Erlebnis und Entspannung, Abenteuer und Ablenkung, Genuss und Gemeinsamkeit, Sport und Lifestyle.

[www.laax.com](http://www.laax.com)

Bleiben Sie immer up-to-date mit der **INSIDE LAAX App**.

**Weitere Informationen** und **Bilder** für redaktionelle Zwecke erhalten Sie in unserem **Medienoffice**. Über Neuigkeiten informieren wir Sie gerne über unsere Website oder über unsere Social-Media-Kanäle **Facebook**, **Instagram** & **YouTube**.



**Sie haben Fragen und würden gerne mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns gerne!**

**Medienkontakt:**

Weisse Arena Gruppe

**Medienstelle LAAX**

Via Murschetg 17

CH-7032 Laax

Telefon: +41 81 927 70 26

E-Mail: [medien@laax.com](mailto:medien@laax.com)